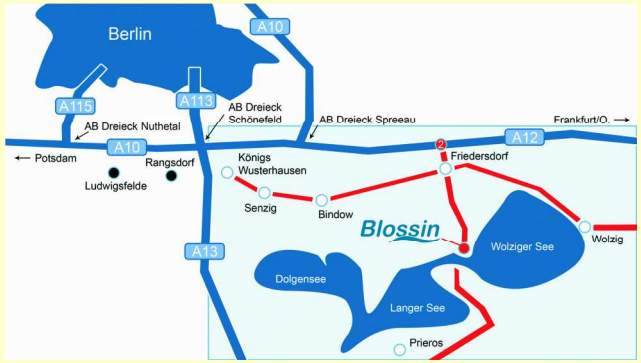
Veranstaltungsort

Jugendbildungszentrum Blossin e.V.
Waldweg 10
15754 Heidesee/ OT Blossin
Internet: http://www.blossin.de

Lage und Anfahrt



Anfahrt mit dem Auto über die A12, Abfahrt Friedersdorf und dann über Friedersdorf nach Blossin, oder mit der Ostdeutschen Eisenbahn (OE60) ab Königs Wusterhausen in Richtung Beeskow bis Friedersdorf und dann mit dem Bus nach Blossin.

Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.
Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Der Kreispräventionstag steht unter der Schirmherrschaft des Landkreises Dahme-Spreewald.

Anmeldung

unter Nennung von

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Anschrift: _____

_____

Mailadresse: _____
und
Erst- _____
bzw.
Zweitwunsch: _____
bei der Workshopauswahl (wird nach Anmeldeeingang und Priorität berücksichtigt)

an:
Landkreis Dahme-Spreewald
Ordnungsamt
Beethovenweg 14
15907 Lübben (Spreewald)
Telefon: 03546/20-1518
Fax: 03546/20-1555
E-Mail: ordnungsamt@dahme-spreewald.de

Veranstalter

kjv
Jugendarbeit im Herzen Brandenburgs

in **Kooperation** mit:

Stiftung SPI

2. Kreispräventionstag

Landkreis Dahme-Spreewald

Neue Medien – schöne, neue Welt?

Bedeutung, Chancen und Gefahren neuer Medien für jugendliche Lebenswelten

Bildquelle: http://designyoutrust.com

Jugendbildungszentrum Blossin

05.12.2012

Tagesschwerpunkte

Smartphone, Facebook und Blogs gehören heute ganz normal zur Lebenswirklichkeit junger Menschen. Dies bringt vielfältige Chancen und Möglichkeiten mit sich, birgt aber u.U. auch Gefahren. Wie können Soziale Arbeit, aber auch Politik und Gemeinwesen die neuen Medien für die eigene Arbeit und die eigene Darstellung nutzen, um junge Menschen besser zu erreichen oder gar zu beteiligen und wie müssen Professionen wie Schule und Sozialarbeit aufgestellt sein, um Jugendliche in dieser „schönen, neuen Welt“ begleiten und ggf. schützen zu können?

Tagungsprogramm

ab 09:00 Uhr Ankunft und Empfang

09:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch **Carsten Saß** (Beigeordneter und Sozialdezernent LDS) und **Frank Vulpius** (KJV e.V.)

10:15 Uhr Impulsreferat: Einführung in die Bedeutung von Medien für Jugendliche - **Kerstin Narr** (Institut für Kommunikation in sozialen Medien)

11:00 Uhr Kurzvorstellung der Workshop-Leiter*innen und der Themen, anschließend Wechsel in die Arbeitsgruppen

11:30 Uhr Workshop – Teil 1

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Workshop – Teil 2

15:45 Uhr Kurzpräsentation und Auswertung der Workshop-Ergebnisse

16:30 Uhr Zusammenfassung des Tages und Verabschiedung (Ende der Veranstaltung gegen 16:45 Uhr)

Moderation: **Sascha Quäck** (Stiftung SPI)

Workshops

WS 1: **Medienrecht und –gesetz**
Junge Menschen und Pädagog*innen erschließen sich neue Medien oft auf verschiedenen Wegen. Trotzdem gelten gleiche formale und juristische Regeln für die Bewegung im Netz und die Nutzung von dort gefundenen Daten.
Robert Wagner (Luftspiel Media)

WS 2: **Cybermobbing – virtuell ist nicht reell?**
Mobbing braucht keine neuen Medien, wird mit ihnen aber oft noch verletzender für die Opfer, einfacher für die Täter*innen und schwerer zu bearbeiten für die Helfer*innen.
Mandy Gnauck (LAG Streetwork / Mobile Jugendarbeit Brandenburg)

WS 3: **Chancen der Beteiligung am Stammtisch 2.0**
Neue Medien bieten die Möglichkeit, aufwandsarm und schnell viele Menschen zu erreichen und mit ihnen in den Austausch zu treten. Damit verbinden sich wertvolle Möglichkeiten, Jugendliche in Diskussions-, Gestaltungs- und Mitbestimmungsprozesse einzubinden.
Kerstin Narr (Institut für Kommunikation in sozialen Medien)

WS 4: **Mediale Öffentlichkeitsarbeit**
Die Schnelligkeit der Weitergabe von Informationen und die Veränderungen in den Konsumgewohnheiten vor allem junger Menschen stellen auch veränderte Ansprüche an die Entwicklung von Formen „zielgruppenkompatibler“ Öffentlichkeitsarbeit.
Daniel Seitz (Mediale Pfade - Agentur für Medienbildung)

WS 5: **Praktischer Umgang mit neuen Medien**
Es gibt funktionierende und erfolgreiche Modelle der praktischen Arbeit mit jungen Menschen, die wesentlich auf virtuellen Kontaktnetzen aufgebaut sind und trotzdem nicht als Konkurrenz zu den bewährten face to face-Ansätzen zu verstehen sind.
*Achtung! Dieses Praxisseminar richtet sich an erfahrene web 2.0-Nutzer*innen. Bitte eigenen Laptop mitbringen, da praktisch gearbeitet werden soll.*
Stephan Güthoff (Job e.V.),
Tilmann Pritzens (Gangway e.V.)

WS 6: **Bedeutung, Arbeitsstrukturen, Qualifikationen und notwendige Rahmenbedingungen medialer Jugendarbeit**
Die alltagstaugliche Nutzung neuer Medien erfordert auch hinsichtlich der Definition von Zielkriterien, Qualitätsstandards und Rahmenbedingungen für die Arbeit mit jungen Menschen veränderte Ansätze und Betrachtungsweisen.
Sascha Quäck (KomPakt, Stiftung SPI),
Heino Neumann (RAA Cottbus)

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

TOLERANZ FÖRDERN KOMPETENZ STÄRKEN